

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Den Dank-, Buss- und Bettag begehen die drei Gossauer Kirchgemeinden gemeinsam. (Foto: Hansjörg Herren)

für GOSSAU und die welt

Zusammen mit der katholischen Kirche und der Chrischona-Gemeinde fand zum Dank-, Buss- und Bettag der traditionelle Dorfrundgang mit Halt an drei Gebetsstationen statt.

100 Personen aus drei Gemeinden sangen vor dem reformierten Kirchgemeindehaus, beim Terminal C, beim Bauplatz gegenüber dem Schwimmbad, wo Wohnungen mit bezahlbaren Mieten entstehen, und vor einer Spenglerei Lieder zum Betttag. Dabei nahmen sie Themen auf, die sich aus diesem Dorfrundgang ergaben. Wir wollen mit Jesus gemeinsam unterwegs sein, Angst vor Ausländern abbauen, indem wir sie kennen lernen, Wohnraum schaffen, der auch mit kleinem Budget bezahlbar ist, und Dankbarkeit ausdrücken für mutige Gewerbler, die ihre Geschäfte trotz starkem Franken weiterführen. Wir genossen Musik, die mit Gitarren vorgetragen wurde, und beteten das

Vater-unsere. Unterwegs kam man ins Gespräch mit Menschen aus allen drei Kirchen und allen Generationen. Für Ältere hatte es immer Sitzgelegenheiten, die Kinder probierten die Geräte auf dem neuen Spielplatz unterhalb des Ametsberges aus.

Anschliessend waren alle eingeladen, im Kirchgemeindehaus ein feines Mittagessen mit Couscous zu geniessen, das eine Gruppe vom Migrantentreff gekocht hatte. Und schon wurde Wirklichkeit, wovon viele träumen: Dass sich Christen verschiedener Denominationen und Menschen aus aller Welt treffen, sich mit ihren Gaben ergänzen, Kinder wie bunte Freudenfunkeln dazwischen aufleuchten und man fröhlich und satt an Leib und Seele wieder auseinander geht. Wer das noch nie erlebt hat, sollte sich den nächsten Betttagsgottesdienst, an dem wir zu Fuss im Dorf unterwegs sind, unbedingt reservieren!

Mirjam Fisch-Köhler, Teilnehmerin



Nadine, Roger und Amy Grace Morf sind zurück aus Südafrika.

morfs sind zurück

Während drei Jahren haben sich Roger und Nadine Morf aus Gossau im Auftrag der Orphan-Care-Foundation in Waisenkinder investiert. Nun sind sie aus Südafrika zurückgekehrt – dankbar – wie sie schreiben:

Wir hatten einen genialen Abschluss und konnten alles in gute Hände übergeben. Es ist schön, mit einer Zuversicht zurück zu sein, dass die Arbeit weitergeht und viele Waisenkinder in Südafrika weiterhin davon profitieren werden. Verschiedene Gründe waren ausschlaggebend, dass wir uns entschieden haben, zurück in die Schweiz zu kommen. Seit Beginn des Jahres sind die Teams der Projekte, wo wir involviert waren, stark gewachsen. Wir hatten den Eindruck, dass der Zeitpunkt gut war, uns zurückzuziehen und das Zepter in andere Hände zu übergeben. Ein weiterer Grund war Nadines Schwangerschaft. Sie ist nun 24 Wochen schwanger und der Umzug in die Schweiz war jetzt viel passender als dann nächstes Jahr mit zwei Kindern. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, danke zu sagen für die treue Unterstützung. Herzliche Grüsse

Nadine, Roger und Amy Grace Morf

klaviermatinée

Benefiz-Konzert mit Kaspar Bänninger, am Sonntag, 15. November, 11.30 Uhr in der Kirche Gossau. Bereits zum 10. Mal gestaltet Kaspar Bänninger im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst eine Klaviermatinée. Zu hören sind Werke grosser Klaviervirtuosen verschiedener Epochen (Ludwig van Beethoven, Max Reger und Claude Debussy). Das Konzert dauert ca. 50 Minuten.

Auch dieses Jahr ist dies ein Benefiz-Konzert. Die Kollekte ist bestimmt für das Projekt «Suppenküche Bulgarien», das aus den Bulgarien-Einsätzen des Cevi Gossau gewachsen ist. Ziel ist es, einfache Räume mit Küchenutensilien, Gaskocher und einem grossen

Kochtopf auszustatten. Damit kann man für über 120 Kinder täglich eine Suppe kochen. In den Elendsvierteln von Sliven existieren bereits zwei solcher Küchen. Menschen aus den Slums selber werden dabei mit einbezogen, die Kinder bekommen eine warme Mahlzeit, lernen dabei auch Grundlagen der Hygiene (z.B. Händewaschen vor dem Essen) und hören von der Liebe Gottes.

Adelheid Huber, Pfarrerin

oasen ermöglichen

Bericht über die Tätigkeiten der Stiftung Berg bzw. des Bibellesebundes in der Dem. Republik Kongo, Sonntag, 29. November 2015 nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 bis 12 Uhr).

«Kongo!» – Fass ohne Boden? Versickertes Geld? Korruption von oben bis unten? – Hmmm.

Seit 35 Jahren arbeitet die Stiftung Berg in der Dem. Republik Kongo mit dem dortigen Bibellesebund (Ligue pour la Lecture de la Bible, LLB) zusammen. In drei Jahrzehnten hat Walter Stäubli mit den Verantwortlichen des LLB ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, aufgrund dessen wir heute mit dem LLB eine verlässliche Partnerschaft leben können.

Über das Land verteilt sind Unterstützungsprojekte für Schulkinder, Kinder- und Jugendzentren, Berufsschulen und weitere Projekte aufgebaut worden, die gut funktionieren. Es sind Oasen der Hoffnung für junge Menschen und ihre Eltern in einem Land, wo Resignation und Hoffnungslosigkeit auf Schritt und Tritt sichtbar sind.

Als jetziger Leiter der Stiftung Berg berichte ich am 29. November anschliessend an den Gottesdienst von der Arbeit des Bibellesebunds Kongo und von Projekten, die ich im Sommer besucht habe.

Daniel von Orelli, Präsident der Stiftung Berg

Mitarbeiter/-innen des Bibellesebundes Kongo am Congrès national in Goma August 2015. (Foto: Daniel von Orelli)



taizé-gottesdienst

Am 15. November 2015 wollen wir in einem einfachen Taizé-Sing-Gottesdienst zur Ruhe kommen und uns für die trüben Novembertage von unserem Schöpfer stärken lassen.

Eingängige, mehrsprachige Loblieder, wenig Worte, Kerzenlicht und (gesungene) Gebete werden Herz und Seele erwärmen.

«Bless the Lord, my soul», «Laudate omnes gentes», «Nada te turbe» oder «Meine Hoffnung und meine Freude» – Woche für Woche versammeln sich mehrere Tausend Jugendliche und Erwachsene im burgundischen Taizé zu den Gottesdiensten und Treffen und singen diese unvergleichlichen Melodien.

Das Vorbereitungsteam freut sich über alle, die mitsingen oder einfach nur da sein wollen, um den mehrstimmigen Gesang und die wohltuende Stille zu geniessen.

Eva Würigler, Gallus Hächler, Viviciane Baud, Johannes Huber

neujahrslager 2015/16

«So wie ein Säugling nach Milch schreit, sollt ihr nach der reinen Milch – dem Wort Gottes – verlangen, die ihr benötigt, um im Glauben zu wachsen» (1. Petrus 2:2)

Wir sollen nach dem Wort Gottes verlangen. Was bedeutet das nun für mich? Was ist das Wort Gottes genau? Was meint Petrus in seinem 1. Brief an die verschiedenen Christen konkret? Und wie soll ich durch dieses Wort im Glauben wachsen? Will ich überhaupt im Glauben wachsen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Neujahrslager 2015/16 auf die Spur kommen und zusammen nach Antworten suchen. Vom 26.12.2015 bis am 2.1.2016 werden wir – junge Erwachsene ab 16 – eine Woche mit Inputs, Worship, Gemeinschaft, Action, Spielen, Gebet und viel mehr in einem kleinen (hoffentlich verschneiten) Dorf im Wallis verbringen. Jetzt anmelden auf www.cevigossau.ch

Salome von Orelli

Neujahrslager 2014/2015. (Archiv)



Cevi-Leiterschulung. (Bild: Roman Gut)

motivierender Leadersday

30 Verantwortungsträger/-innen aus dem Cevi Gossau erlebten einen motivierenden Leadersday. Ein Ziel bestand darin, den Werten des Cevi Gossau nachzuspüren. Eigene Vorstellungen wurden beschrieben und Gemeinsamkeiten erkannt.

Die angestellten Mitarbeitenden informierten anschliessend über ihre Ziele im kommenden Jahr. Dabei orientierten sie sich am Jahresschwerpunkt 2016: «Bedürfnisse werden benannt und Menschen befähigt, diesen leidenschaftlich zu begegnen.»

Abschliessend wurden den bestehenden Cevi-Angeboten Zielgruppen zugeordnet – die Vielfalt ist gross. Urs von Orelli brachte es auf den Punkt: «Leben heisst wählen!» Er motivierte die Anwesenden, sich zu fragen, wo ihre Leidenschaft ist.

Am Leadersday wurde uns neu bewusst, dass Leitende entscheidend dazu beitragen, was den Cevi Gossau ausmacht. Junge Menschen tragen unseren Verein, dafür sind wir dankbar.

Roman Gut, Leiter Cevi Gossau

impulstag 14.11.15

Das Jahr 2016 steht in unserer Kirchgemeinde ganz unter dem Thema der verschiedenen Lebensabschnitte.

Wie und wo können wir als Gemeinde und als Einzelne den Menschen in den unterschiedlichsten Lebensübergängen begegnen und ihnen damit «ein Stück Himmel nach Gossau bringen»? Dieser Frage werden wir in einer Predigtserie, mit vielseitigen Bildungsangeboten und Aktionen nachgehen. Eine Einführung und erste Impulse erhalten Sie durch spielerische Interaktionen am Impulsnachmittag. Informationen aus der Gemeindeleitung und ein gemeinsames Nachtessen, zu dem auch die Kinder herzlich eingeladen sind, runden das Programm ab.

Um 13.30 Uhr starten wir bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen findet man auf den aufgelegten Flyern.

Anmeldung zum Impulstag: Damit die Menge fürs Essen berechnet werden kann, bittet das Vorbereitungsteam um eine Anmeldung ans Sekretariat via E-Mail: sekretariat@refgossau.ch oder Telefon 044 975 30 68. Bitte vermerken, falls eine Teilnahme am Nachtessen nicht möglich ist. Kinderhüte und Kinderprogramm werden nicht angeboten.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Nachmittag und wünschen uns eine grosse Beteiligung aus allen Generationen.

Das Vorbereitungsteam: Johannes Huber, Pfarrer, Felix Klaus, Sigrist, Peschi Hartmann, Geschäftsleiter



täglich
mit

Für den traditionellen Kalenderverkauf werden Freiwillige gesucht.

kalender täglich mit gott 2016

Der Kirchgemeinde Verein führt dieses Jahr wieder den Kalenderverkauf durch.

Die Verkäuferinnen und Verkäufer werden bei den bisherigen Bezügerinnen und Bezüger vorbeikommen. Neue Interessenten dürfen sich gerne bei Ruth Obrist oder Tobias Meyer melden: Telefon 044 935 40 58

Tobias Meyer-Obrist

claro-laden sucht verstärkung

Der Claroladen Gossau sucht Freiwillige zur Verstärkung seines Ladenteams:

Wer hat Zeit und Lust, mindestens einen Halbtage pro Monat den claro-Laden zu betreuen? Lohn können wir keinen bieten, dafür Einkaufsvergünstigungen und eine sinnvolle Tätigkeit in einem aufgestellten Team. Infos: Barbara Weidmann, 044 975 14 64, E-Mail: barbara.weidmann@claro-gossau.ch, www.claro-gossau.ch

Barbara Weidmann

KgV mitgliederversammlung

Der reformierte Kirchgemeindeverein Gossau ZH (KGV) führt am Freitag, 15. Januar 2016, 19.30 bis ca. 22.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus im Mehrzwecksaal seine jährliche Mitglieder-Versammlung durch. Die Mitglieder werden schriftlich eingeladen.

Tobias Meyer-Obrist

herbstlager

Voller Vorfriede trafen sich rund 60 Kinder und 80 Leiter/-innen am 3. Oktober, um ins Herbstlager zu verreisen. Mit Ronja, der Räubertochter, und dem Wikingerjungen Björn starteten wir in eine abenteuerliche Woche.

Die Mädchen reisten nach Flumserberg, wo sie Ronja dabei halfen, drei verfeindete Räuberbanden zu versöhnen. Bei Angriffen durch furchterregende Wölfe, in Nacht- und Nebelaktionen sowie während einem Tagesmarsch standen die Cevianerinnen Ronja bei. Am Ende erreichten sie ihr Ziel und feierten die Versöhnung der Räuber mit einem grossen Fest.

Die Jungs durften mit Björn, dem Bauerjungen, einen Wikingerstamm in den hohen Norden begleiten, welcher jedoch zerstritten und in zwei Clans getrennt war! Anfangs noch verfeindet, wurde rasch klar, dass nicht der jeweils andere Clan, sondern unbekannte Banditen die Bösen waren. Nach einer Nachtwanderung, bei der wir die Übeltäter verfolgten, kamen alle zur Einsicht «together is better» und wir vereinten den Stamm wieder und bauten einen grossen gemeinsamen Stammplatz! Alle zusammen schnappten wir die verummten Banditen. Anstatt über sie zu richten, haben wir sie – in Gedanken an Nächstenliebe – in unseren Stamm aufgenommen und gemeinsam ein riesiges Fest gefeiert! Erfüllt und glücklich danken wir Gott für diese Woche, in welcher wir so vieles lernen, erleben, teilen und er-

Herbstlager 2015 der Cevi-Mädchen. (Foto: Lisa Bertschinger)



schaffen durften. Zurück bleiben Erinnerungen an Wikingerkämpfe und Räuberabenteuer, welche uns die Wartezeit bis zum nächsten HeLa versüssen.

Judith Schärer und Jonatan Gerber

blütenfeier

Eine kleine, aber feine Feier, ein Jahr nach der Kindertaufe, zu der Eltern und Kinder eingeladen werden. Marianne Nacht hat die diesjährige Blütenfeier mit ihrer Familie erlebt:

Oft steht der wunderschöne Blütenbaum etwas im Hintergrund an der Kirchenwand, nur an Tauf- und Segnungsgottesdiensten steht er im Rampenlicht, wenn neue Blüten mit dem Foto des Kindes aufgehängt werden.

Etwas weniger bekannt ist wohl der Moment, wenn die Blüten wieder abgehängt werden, so wie an einem vergangenen Samstag im September.

Hierfür wurden alle Kinder und Eltern wieder in die Kirche eingeladen, gemeinsam mit den Gebetspaten, welche sich verpflichtet haben, ein Jahr lang für das Kind zu beten. Auch wir durften die Blüte unseres Jüngsten dort wieder abhängen und dabei Teil einer kleinen, aber feinen Feier sein.

Ein liebevoll gedeckter Kindertisch sowie ein reichhaltiges Kaffeebuffet luden zum gemütlichen Austausch ein. Für die ehemaligen Hauptpersonen und ihre Geschwister gab es vieles zum spielen und anschliessend wurde ihnen eine Geschichte erzählt, während die Eltern einen kurzen Input darüber hörten, mit welchen Alltagsritualen sie Kindern Halt geben können und welchen Wert es hat, mit ihnen zu beten. Zum Schluss durfte die Blüte feierlich abgehängt werden, um nun zu Hause einen ehrenvollen Platz zu erhalten.

Marianne Nacht, Grüt

haben sie Zeit...

...eine ältere Person zu besuchen?

In unserer Gemeinde leben viele ältere Menschen. Ihre Mobilität und damit auch die Kontaktmöglichkeiten nehmen mit zunehmendem Alter ab. Ein Besuch ermöglicht, dass ältere Menschen aus ihrem Leben erzählen können. Einer Person Zeit und Freude zu schenken, ist ein Privileg.

Der Besuchsdienst der reformierten Kirche hat eine lange Tradition. Diese möchten wir gerne mit freiwilligen Mitarbeitenden weiterhin pflegen.

Im neuen Besuchskonzept ist vorgesehen, dass wir unsere ref. Kirchenmitglieder an einem besonderen Geburtstag besuchen. Dafür suchen wir weitere freiwillige Mitarbeitende. Sehen Sie im Besuchsdienst eine bereichernde Tätigkeit?

Weitere Auskunft erhalten sie bei Pfarrer Christian Meier, Telefon 044 972 30 73 oder via E-Mail: christian.meier@refgossau.ch

Christian Meier, Pfarrer

taufsonntage 2015/2016

8. November	Pfr. Johannes Huber, Vikarin Viviane Baud, mit 3. Klass-Unti
24. Januar 2016	Pfr. Christian Meier
8. Mai 2016	Vikarin Viviane Baud

kindersegnungen 2015/16

25. Oktober	Pfr. Christian Meier
6. März 2016	Vikarin Viviane Baud

kollekten kirche

September 2015

ÜMG, Überseeische Missions

Gemeinschaft 893.20

Centro Shama, Lima 1'792.85

Stiftung Domicil 1'193.00

Suppenküche Bulgarien 808.60

Kawaida Schulen in Kenia 1'753.90

spenden cevi

Stand 30. September 2015

IST CHF 137 730.00

SOLL (bis Dezember 2015) CHF 231'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Dezember/Januar ragenda (Ausgabe 12/1): 4. November 2015
- Februar ragenda (Ausgabe 2): 6. Januar 2016

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch
(Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch
(Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch
Viviane Baud, Vikarin, 079 743 70 27, viviane.baud@refgossau.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, roman.gut@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Montag/Donnerstag),
katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

8 sonntag

- **KU3-Tauf-Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber, Vikarin Viviane Baud, die Katechetinnen Elsbeth Müller und Ruth Jakob
Thema: Wunderwält
Kinderhort + Abentür-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Kirchenkaffee
- **PULS**, 18.18 Uhr, Terminal C

11 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Altersnachmittag, Lesung von Dorothea Degen-Zimmermann**, 14.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Gossau
- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum

13 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

14 samstag

- **Impulstag**, 13.30 Uhr, KGH

15 sonntag

- **Taizé-Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber und Vikarin Viviane Baud & Team
Gebetsteam nach Gottesdienst
Kinderhort + Abentür am Sunntig
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Klavier-Matinée** mit Kaspar Bänninger, 11.30 Uhr, ref. Kirche Gossau

17 dienstag

- **Frauezmorge mit Referent U. Knellwolf, «Variationen zur Weihnachtsgeschichte»**, 9.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Gossau

18 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **alive**, 19.00 Uhr, Terminal C
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, KGH

19 donnerstag

- **Dunnschtig-Stamm**, 20.00 Uhr, Gasthof Leuä, Gossau

20 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gossau

21 samstag

- **Jungscharen & Fröschi**, 13.30 Uhr
- **SamstagsPraise**, 20.00 Uhr, ref. Kirche

22 sonntag

- **Ewigkeitssonntag: Klassischer Gottesdienst mit Singkreis**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Wo bleibt die Perspektive, wenn der leere Stuhl zuhause jeden Lichtblick überschattet? Gedanken aus dem 1.Petr. 1,23-24
Kinderhort + Abentür-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)

23 montag

- **Gemeindeversammlung**, 20.10 Uhr, ref. Kirche Gossau

25 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **Mitgliederversammlung Cevi**, 19.30 Uhr, KGH

26 donnerstag

- **Enneagrammkurs**, 20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Gossau

27 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

29 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: erfüllt statt frustriert
Gebetsteam nach Gottesdienst
Kinderhort + Abentür am Sunntig
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Kirchenkaffee
- **Infoanlass Stiftung Berg**, 11.30 bis 12.00 Uhr, KGH
- **Biketreff**, 13.00 Uhr, Volg, Grüt
- **25+ Pulsplus**, 17.00 Uhr, KGH

2 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Gossau
- **alive-Schlussevent**, 19.00 Uhr, Terminal C

3 donnerstag

- **Fiire mit de Chliine**, 9.30 Uhr, ref. Kirche Gossau ZH
- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

4 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

6 sonntag

- **SonntagsPraise mit Gospel Gruppe Gossau**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Pfarrehepaar Adelheid und Johannes Huber
Thema: Erwartungen: (un)erfüllbar
Kinderhort + Abentür am Sunntig
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Konzert Musikverein**, 15.00 Uhr, ref. Kirche Gossau
- **PULS**, 18.18 Uhr, Terminal C

7 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

9 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Altersnachmittag**, 14.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Gossau mit «Die Saitenschleizer»
Musikalische Reise durch Europa

11 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

12 samstag

- **Waldweihnacht Cevi**
17.00 Uhr (gemäss Einladung)

vormerken

- **Mitarbeiterfest**, 23. Januar 2016, 19.00 Uhr